

Anfang: Richer got von himelrich vnd Ertrich.

Ende (Bl. 185'): also vns seit die geschrift in disen zitten (vgl. Merzdorf in der Bibliothek des litterar. Vereins Bd. 101. S. 897).

Die deutschen Historienbibeln des Mittelalters nach 40 Handschriften zum ersten Male herausgegeben von J. F. L. Theodor Merzdorf. Bd. 1 = Bibliothek des litterar. Vereins in Stuttgart. Bd. 100. Tübingen, 1870. 8°. S. 46 f.

Bl. 186—257. [H]ie voget sich an das buch von der nuwen ee. Philipps Marienleben in Prosaauflösung mit 36 Bildern. Auf Pergam. in zwei Spalten geschrieben. Defect. Schliesst in cap. 143.

Anfang: Maria muter edele kusche maget | Eine erlöserin aller der welte.

(Gust. Klemm in den Notizen über und aus Handschriften der K. Bibl. zu Dresden (Dresdner Hds. R 146^f) Bl. 1'. 3 f. „Diese Handschrift ist wichtig für das Costüm zu Anf. des XIV. Jh. . . .“

Elect. 10^b. Ebert R 174 S. 3: „Ms. . . . aus dem 11. oder 12. Jahrh. . . . Von diesem und dem folg. Ms. s. [Aug.] Beyeri arcana sacra S. 37 seqq. War schon A. 1630 da. s. meine Handschriftenkunde Th. 1. S. 148 (in meinem Exemplar [Dresdner Hds. R 186]).“ Falkenstein S. 185. Massmann, Kaiserchronik Bd. 3. Quedlinb. 1854. 8°. S. 50. Nr. 1.

Brück S 282

50. *b*

Deutsche Historienbibel. ~~11.~~^{14. fang} 15. Jahrh. 291 Bl. Auf Papier. Mit Malereien, die mit denen in A 49 ^{nicht} übereinstimmen. In zwei Spalten. An einigen Stellen defect. Pgtbd. fol.

Anfang: Richer got von himelrich vnd ertrich.

Ende: zu dem anfang vncz an den vßgang Amen Finito Libro Sit Laus et gloria cristo.

Merzdorf, Historienbibeln Bd. 1. S. 47—49. *Brück S. 297*

Elect. 10^a. Ebert R 174 S. 3: „Ms. . . . aus dem 13. oder 14. Jahrh. mit rohen, aber charakterist. Gemälden.“ Falkenstein S. 185 und 209. Massmann, Kaiserchronik Bd. 3. S. 50. Nr. 2. G. Klemm a. a. O. Bl. 1'.

ZfB 1895, S. 76.

51. Jetzt O 88.

51^a. *sb*

Gedruckte deutsche Bibel („Biblia“. Wittemberg, H. Lufft, 1545. 1546. fol.) mit Handschriften der Reformatoren. ~~77.~~^{77.} Hdbd. fol.

1) Contrafet D. Mart. Luth. Mit sonderm fleiss abgerissen zu Wittemberg. Anno M. D. xlvi. Von Luthers Hand: „Epistel S. Pauli zun Ephesern am V. Lieben bruder seyt Gottes nachfolger, als die lieben kinder. Dis ist eyn vornemer brieff wie des Apostels art ist . . .“ 1 Seite.

2) „Gottes Kirch vnd wohnung die reyne lehr des Euangelij . . .“ Unterz. 1552. Philippi Melant. manu scriptum. 2 SS. Nebst zwei Portraits Melanchthons.

3) Jonas, Just. Autograph. „Exemplumque dei quisque